

Für besonderes Engagement ausgezeichnet

Sophie Marie Toll aus Tunzenhausen landet bei MDR-Abstimmung zum „Thüringer des Jahres 2017“ auf dem 3. Platz

VON ANNETT KLETZKE

Tunzenhausen. Christian Fuchs aus Hohenleuben ist der „Thüringer des Jahres 2017“. Gewürdigt wurde am Sonnabend im MDR-Landesfunkhaus Thüringen sein Engagement um das Waldbad im Ort. Von Zuschauern, Hörern und Online-Nutzern von MDR Thüringen erhielt er 26 Prozent der insgesamt 7312 abgegebenen Stimmen.

Sophie Marie Toll aus Tunzenhausen, die bereits zum Thüringer des Monats im Januar gewählt worden war, kam bei dem Gesamtvoting auf den dritten Platz. Sie erhielt 15 Prozent der Stimmen. Seit drei Jahren engagiert sich die 19-Jährige für das Christliche Hospiz „St. Martin“

in Erfurt. Regelmäßig betreut sie dort schwer kranke Menschen, führt mit ihnen Gespräche und bietet auch gemeinsames Kochen oder Backen an. Marie Sophie hat nach einem Praktikum auch eine Seminararbeit über ihre Arbeit im Hospiz geschrieben. Und sie hat schon drei Mal auf dem Weihnachtsmarkt ihres Heimatortes mit dem Verkauf selbst gebastelter Artikel Spenden für die Hospizarbeit gesammelt. Freuen konnte sie sich über ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro.

Platz zwei ging mit 20 Prozent der Stimmen übrigens an Andreas Pathe aus Neustadt an der Orla. Er engagiert sich seit 18 Jahren für die gesundheitliche Zahnversorgung in Kenia.



Glückwünsche erhält Sophie Marie Toll (Mitte) von Thüringens Sozialministerin Heike Werner und von MDR-Landesfunkhausdirektor Boris Lochthofen. Foto: Karina Heßland